

# Fonds-Peergroup „Aktien Deutschland“ Domäne deutscher Asset Manager



Die Ratingagentur Scope analysiert regelmäßig, in welchen Peergroups aktive Fondsmanager ihre Benchmark am häufigsten schlagen können. Im Jahr 2017 führte die Peergroup „Aktien Deutschland“ das **Ranking** klar an: Fast 90% der aktiven Fonds mit Fokus auf deutsche Aktien ist es gelungen, die Performance des MSCI Germany zu übertreffen. Grund genug, die 77 Fonds und rund 58 Mrd. Euro Assets under Management umfassende Peergroup detaillierter zu beleuchten. Ein weiterer Grund: Der deutsche Leitindex feiert seinen 30. Geburtstag.

## Die deutschen Big-4 verwalten zusammen 70% der AuM

Die Peergroup „Aktien Deutschland“ befindet sich fest in der Hand deutscher Anbieter. Die vier großen deutschen Fondsgesellschaften Allianz Global Investors, Deka, DWS und Union Investment vereinen mit 40 Mrd. Euro rund 70% der Assets under Management dieser Peergroup auf sich.

Unter die Top-5 Anbieter in Bezug auf das verwaltete Vermögen schafft es lediglich noch der ETF-Anbieter iShares (Blackrock). Der größte Fondsanbieter mit Fokus auf deutsche Aktien ist mit deutlichem Abstand die DWS mit insgesamt acht Produkten und einem Gesamtvolumen von rund 20 Mrd. Euro.

## Aktive Fonds: Knapp 50% schlagen MSCI Germany über fünf Jahre

Im Kalenderjahr 2017 konnten nahezu neun von zehn Fondsmanagern der Peergroup „Aktien Deutschland“ die Performance des MSCI Germany übertreffen. Fast zwei Drittel der aktiven Fonds konnten auch über drei Jahre eine Outperformance (nach Kosten) erzielen. Über fünf Jahre waren es noch knapp die Hälfte der Fonds. Zum Vergleich: Der MSCI Germany zeigte über fünf Jahre eine Entwicklung von 9,0% p.a. (Stand: 31.05.2018).

## Fonds mit den besten Ratings: DWS mit vier Fonds in den Top-10

Die Ratingagentur Scope bewertet aktuell 58 der 77 Fonds aus der Peergroup „Aktien Deutschland“. Mit dem DWS Aktien Strategie Deutschland und dem Baring German Growth halten derzeit nur zwei Fonds das Spitzenrating (A).

Auffällig: Unter den zehn am besten bewerteten Produkten befinden sich vier Fonds der DWS. In Bezug auf die Fünfjahres-Performance belegen gleich drei DWS-Fonds die ersten drei Plätze. Ganz oben steht der DWS Aktien Strategie Deutschland mit 15,7% p.a.

## Portfolios sind teilweise sehr konzentriert

Betrachtet man die Anzahl der investierten Titel der zehn am besten bewerteten Fonds, so kann festgehalten werden, dass die Fonds teilweise sehr konzentriert sind: Die wenigsten Titel (33) im Portfolio hält der UBS (Lux) Equity SICAV - German High Dividend gefolgt vom Fidelity Funds - Germany (40) und vom Allianz Thesaurus (45).

Eine hohe Konzentration von Einzeltiteln bewertet Scope grundsätzlich positiv. Sie bringt zum Ausdruck, dass Fondsmanager eine klare Meinung und Positionierung zu den von ihnen analysierten Titeln haben.

## Top-10-Fonds mit unterdurchschnittlicher Gebührenbelastung

Bezüglich der Gebührenstruktur der zehn am besten bewerteten Fonds ist der Unterschied vergleichsweise gering. Die Top-10-Fonds liegen mit laufenden Kosten von durchschnittlich 1,58% p.a. (Total Expense Ratio) unterhalb des Peergroup-Durchschnitts der aktiven Fonds mit 1,75%. Das Thema Performance-Fee spielt eine untergeordnete Rolle. Einzig der DWS German Equities Typ O hat eine solche Regelung.

### Analyst

André Härtel  
+49 69 6677389 33  
[a.haertel@scopeinvestors.com](mailto:a.haertel@scopeinvestors.com)

Simone Schieg  
+49 69 6677389 38  
[s.schieg@scopeinvestors.com](mailto:s.schieg@scopeinvestors.com)

### Redaktion / Presse

André Fischer  
+49 30 27891 147  
[an.fischer@scopeanalysis.com](mailto:an.fischer@scopeanalysis.com)

### Business Development

Christian Michel  
+49 69 6677389 35  
[c.michel@scopegroup.com](mailto:c.michel@scopegroup.com)

### Weitere Veröffentlichungen

KVG-Ranking Q1 2018  
April 2018

Institutional Investors - Fixed  
income remain key focus  
März 2018

### Scope Investor Services GmbH

Neue Mainzer Straße 66-68  
60311 Frankfurt am Main


Tel. +49 69 6677 389 65  
Fax +49 69 6677 389 99

### Headquarters

Lennéstraße 5  
10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0  
Fax +49 30 27891 100

[info@scopeinvestors.com](mailto:info@scopeinvestors.com)  
[www.scopeinvestors.com](http://www.scopeinvestors.com)

  Bloomberg: SCOP

## Scope Peergroup „Aktien Deutschland“

In der Peergroup „Aktien Deutschland“ fasst Scope Fonds zusammen, die schwerpunktmäßig in deutsche Large Caps investieren. Nebenwerte können – sofern sie die Strategie nicht dominieren – als Beimischung vorkommen. (Hinweis: Um einen möglichst fairen Vergleich der Fonds zu gewährleisten, wurde für die folgende Auswertung auf die auf Euro lautenden Retail-Anteilsklassen ohne Mindestinvestition abgestellt.)

77 Fonds verwalten aktuell 57,5 Mrd. Euro

Per Ende Mai 2018 umfasst diese Fondskategorie 77 Fonds mit einem aggregierten Fondsvolumen von 57,5 Mrd. Euro. Rund 70% davon werden in aktiv gemanagten Fonds gehalten. Die restlichen rund 30% sind in ETFs investiert.

## Deutsche Asset Manager dominieren

Die Peergroup „Aktien Deutschland“ befindet sich fest in der Hand deutscher Anbieter. Die vier großen deutschen Fondsgesellschaften Allianz Global Investors, Deka, DWS und Union Investment vereinen mit 40 Mrd. Euro rund 70% der Assets under Management dieser Peergroup auf sich. Unter die Top-5 Anbieter in Bezug auf das verwaltete Vermögen schafft es lediglich noch der ETF-Anbieter iShares (Blackrock).

DWS managed mehr als ein Drittel der AuM der Peergroup

Der größte Fondsanbieter mit Fokus auf deutsche Aktien ist mit deutlichem Abstand die DWS mit insgesamt acht Produkten und einem Gesamtvolumen von rund 20 Mrd. Euro, das sich über die aktive und passive Fondspalette hinweg erstreckt.

Den zweiten Platz mit einem Volumen von rund neun Mrd. Euro nimmt Deka Investment ein. Dicht gefolgt vom Anbieter BlackRock/iShares, der mit lediglich zwei Exchange Traded Funds (ETFs) ein Vermögen von rund 7,7 Mrd. Euro verwaltet und damit den größten passiven Anbieter für deutsche Aktien darstellt.

In der Peergroup „Aktien Deutschland“ ist die Konzentration des verwalteten Vermögens auf wenige Kapitalverwaltungsgesellschaften stark ausgeprägt: die Top-10-Fondsgesellschaften managen rund 54 Mrd. Euro – was rund 93% des gesamten Peergroup-Volumens entspricht.

Tabelle 1: Die 10 größten Kapitalverwaltungsgesellschaften für deutsche Aktien

Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)	Fonds (gesamt)	Fonds (aktiv)	Fonds (passiv)	Volumen gesamt	Volumen aktiv	Volumen passiv
DWS	8	6	2	20.035	15.759	4.276
Deka Investment	6	3	3	8.906	5.641	3.265
BlackRock / iShares	2	0	2	7.689	0	7.689
Allianz Global Investors	6	6	0	6.277	6.277	0
Union Investment	2	2	0	4.379	4.379	0
ODDO BHF	1	1	0	2.281	2.281	0
ComStage	7	1	6	1.240	61	1.179
Lyxor	1	0	1	1.095	0	1.095
Fidelity International	1	1	0	871	871	0
Barings	1	1	0	774	774	0
Gesamtvolumen Top-10	36	21	15	53.547	36.044	17.503
Gesamtvolumen Aktien Deutschland	77	57	20	57.556	39.928	17.628

Quelle: Scope Analysis, Stand: 31.05.2018.

## Die zehn größten Fonds für deutsche Standardwerte

Unter den zehn größten Fonds befinden sich sieben aktive und drei passive Fonds bzw. ETFs. Bei den aktiven Fonds fällt auf, dass sie zum Teil schon mehr als sechs Jahrzehnte bestehen. Im passiven Bereich können die hohen Volumina durch den sogenannten „First Mover“-Aspekt erklärt werden. Der ETF-Anbieter BlackRock/iShares hat seine Produkte sieben bzw. acht Jahre früher als seine Wettbewerber aufgelegt und bietet sie zudem zu sehr wettbewerbsfähigen Konditionen an.

### Vier der zehn Fonds-schwergewichte mit Top-Rating

Von den zehn Fondsschwergewichten dieser Peergroup weisen mit dem DWS Deutschland, dem DWS Aktien Strategie Deutschland, dem DWS Investa und dem Concentra aktuell vier Fonds ein Top-Rating von Scope auf.

**Tabelle 2: Die 10 größten Fonds für deutsche Standardwerte**

Fonds	KVG	ISIN	Vol. (Mio. EUR)	Scope Rating
DWS Deutschland	DWS Investment	DE0008490962	7.126	(B)
iShares Core DAX UCITS ETF	BlackRock / iShares	DE0005933931	7.044	(C)
DekaFonds	Deka Investment	DE0008474503	4.968	(C)
DWS Aktien Strategie Deutschland	DWS Investment	DE0009769869	4.171	(A)
DWS Investa	DWS Investment	DE0008474008	3.881	(B)
Xtrackers DAX UCITS ETF	Deutsche Asset Management	LU0274211480	3.649	(C)
UniFonds	Union Investment	DE0008491002	3.146	(D)
Deka DAX® UCITS ETF	Deka Investment	DE000ETFL011	2.766	(C)
Concentra	Allianz GI	DE0008475005	2.443	(B)
FT Frankfurt-Effekten-Fonds	ODDO BHF	DE0008478058	2.281	(E)

Quelle: Scope Analysis, Stand: 31.05.2018.

## Aktiv versus Passiv

Die Ratingagentur Scope untersucht regelmäßig, wie vielen aktiv gemanagten Fonds es gelingt, ihren Vergleichsindex zu schlagen. Im Kalenderjahr 2017 konnten fast neun von zehn Fondsmanagern der Peergroup „Aktien Deutschland“ die Performance des MSCI Germany übertreffen. Dies war die mit Abstand höchste Outperformance-Ratio der untersuchten Peergroups – siehe dazu: [Aktiv versus Passiv 2017](#).

### Auf Dreijahres-Sicht liegt die Outperformance-Ratio bei 64%

Wie aber sieht der Vergleich über längere Zeiträume aus? Von den aktiven Fonds der Peergroup verfügen 53 Fonds über eine dreijährige Performance-Historie (Stand: 31.05.2018). Der Vergleichsindex der Peergroup (MSCI Germany) konnte über drei Jahre eine Performance von 3,7% p.a. erzielen. Immerhin 34 Fonds konnten diese Performance übertreffen. Das bedeutet, dass fast zwei Drittel der aktiven Fonds über drei Jahre eine Outperformance (nach Kosten) erzielen konnten.

### Auf Fünfjahres-Sicht schlägt knapp die Hälfte der aktiven Fonds den MSCI Germany

Erweitert man den Betrachtungszeitraum auf fünf Jahre können noch 47 aktive Fonds eine entsprechende Performance-Historie nachweisen. Der MSCI Germany zeigte in diesem Zeitraum eine Entwicklung von jährlich 9,0%. Immerhin 23 – und somit knapp die Hälfte – der aktiven Fonds konnte diese Performance (nach Kosten) überbieten.

## Die zehn Fonds mit den höchsten Fondsratings

Die Ratingagentur Scope bewertet aktuell 58 der 77 Fonds aus der Peergroup „Aktien Deutschland“. Die Ratings verteilen sich wie folgt (Stand: 31.05.2018):

- 2 Fonds mit A (entspricht 3% der bewerteten Fonds dieser Peergroup)
- 18 Fonds mit B (31%)
- 19 Fonds mit C (33%)
- 13 Fonds mit D (23%)
- 6 Fonds mit E (10%)

### Top-Fonds mit zum Teil deutlicher Outperformance

Die zehn Fonds mit den höchsten Scope Ratings weisen gegenüber dem Vergleichsindex MSCI Germany eine bisweilen deutliche Outperformance aus – sowohl über drei als auch über fünf Jahre (siehe Tabelle 3). Zum Vergleich: Der MSCI Germany zeigt auf Dreijahressicht eine jährliche Performance von 3,7%. Über fünf Jahre sind es 9,0% p.a.

**Tabelle 3: Die zehn Fonds mit den höchsten Bewertungen von Scope**

Fonds	ISIN	Vol. (Mio. EUR)	Perf. 3J (p.a.)	Perf. 5J (p.a.)	Volatilität	Scope Rating	Ratingpunkte
DWS Aktien Strategie Deutschland	DE0009769869	4.171	8,42%	15,66%	15,84%	(A)	87
Baring German Growth	GB0000822576	774	6,79%	11,57%	14,49%	(A)	84
DWS Deutschland	DE0008490962	7.126	6,58%	11,79%	17,84%	(B)	75
DWS German Equities	DE0008474289	435	6,38%	12,36%	17,95%	(B)	75
Deutsche Invest I German Equities	LU0740822621	713	6,17%	10,80%	17,57%	(B)	73
Fondak	DE0008471012	2.208	6,57%	10,57%	15,35%	(B)	73
Allianz Thesaurus	DE0008475013	185	5,43%	10,76%	15,29%	(B)	71
UBS (Lux) Equity SICAV - German High Dividend	LU0775052292	95	4,24%	9,92%	14,22%	(B)	71
Fidelity Funds - Germany	LU0048580004	871	5,09%	10,29%	14,38%	(B)	69
MEAG ProInvest	DE0009754119	170	4,42%	10,47%	17,37%	(B)	69

Quelle: Scope Analysis, Stand: 31.05.2018, sortiert nach Ratingpunkte.

### Auf Fünfjahressicht sind drei DWS-Fonds die Top-Performer

Auffällig: Unter den Top-10 bewerteten Produkten befinden sich vier Fonds der DWS. Betrachtet man nur die Fünfjahres-Performance, belegen gleich drei DWS-Fonds die ersten drei Plätze:

- DWS Aktien Strategie Deutschland (15,7% p.a.)
- DWS German Equities (12,4% p.a.)
- DWS Deutschland (11,8% p.a.)

Die Gründe für das sehr gute Abschneiden der Top-10-Fonds sind mannigfaltig. Im Folgenden betrachten wir ausgewählte Aspekte, die in der qualitativen Fondsanalyse eine wichtige Rolle einnehmen: die Stabilität des Managements, die Portfoliokonzentration, die Verteilung der Marktkapitalisierung sowie die Gebühren.

### Managerstabilität

Ein Managerwechsel bringt Unruhe ins Team und führt in der Regel zu einem Know-how-Verlust. Daher gilt grundsätzlich: Je seltener ein Managerwechsel stattfindet, desto besser für die langfristige Performance eines Fonds. Tritt ein Managerwechsel ein, ist es entscheidend, ob das Team hinter dem bisherigen Manager erfahren und kompetent genug ist, um den Verlust aufzufangen. In der Tendenz sind daher große Asset Manager im Vorteil, da sie über einen breiteren Pool an geeigneten Nachfolgern für den scheidenden Fondsmanager verfügen.

#### DWS German Equities seit 18 Jahren ohne Managerwechsel

Die höchste personelle Stabilität der zehn am besten bewerteten Fonds (siehe Tabelle 5) weist der DWS German Equities mit rund 18 Jahren auf, gefolgt vom DWS Deutschland, den Tim Albrecht seit nunmehr 16 Jahren verantwortet.

Die beiden Fonds von Barings und MEAG kommen auf mehr als zehn Jahre ohne Managerwechsel. Die verantwortlichen Manager haben die Fonds also bereits vor der Finanzkrise übernommen. Der Manager Christian von Engelbrechten trägt seit 7½ Jahren die Verantwortung für den Fidelity Funds - Germany. Der UBS (Lux) Equity SICAV - German High Dividend und der Deutsche Invest I German Equities werden seit Auflage vom gleichen Management betreut – das sind immerhin mehr als sieben bzw. fast sechs Jahre.

#### Drei Fonds aus den Top-10 mit Managerwechsel im Jahr 2017

Bei drei Fonds fand im Jahr 2017 ein Managerwechsel statt: Henning Gebhardt, ehemaliger Manager der Fonds DWS Aktien Strategie Deutschland und DWS Investa, wechselte Anfang 2017 zu Berenberg, wo er seither CIO und Manager des neu aufgelegten Berenberg Aktien Strategie Deutschland ist.

Das Team für deutsche Aktien bei der DWS ist trotz des Weggangs ihres Spitzenmanagers weiterhin überdurchschnittlich gut aufgestellt. Mit Tim Albrecht stand ein Nachfolger bereit, der in der Vergangenheit bereits Co-Manager des Fonds war.

Gleiches gilt für Matthias Born, den ehemaligen Manager des Allianz Thesaurus und weiterer Deutschland-Fonds. Er hat sich gemeinsam mit dem Small-Cap-Spezialisten Bernd Kraus ebenfalls dem Berenberg-Team unter der Ägide von Henning Gebhardt angeschlossen.

Auch Allianz Global Investors konnte den Abgang des Managers durch ein breit aufgestelltes Aktien Deutschland Team abfedern. Nachfolger für das Management des Allianz Thesaurus und Concentra wurde Christoph Berger. Gleichzeitig wurde das Team für deutsche Aktien um Stefan Dudacy von Metzler Asset Management verstärkt.

Auch beim ältesten Fonds für deutsche Aktien – dem Fondak – wechselte das Management im vergangenen Jahr. Der bisherige Fondsmanager Ralf Walter, der den Fonds seit Oktober 2012 gemanagt hatte, konzentriert sich zukünftig auf den Bereich Alternative Investments bei Allianz Global Investors und wurde von Thomas Orthen abgelöst, der seit Jahresbeginn 2017 die Hauptverantwortung für den Fondak trägt.

#### Scope stellt Fondsrating bei Managerwechsel „under review“

Zum Hintergrund: Bei wesentlichen personellen Veränderungen im Fondsmanagement wird das Scope Fondsrating für den entsprechenden Fonds für einen Zeitraum zwischen 12 und 18 Monaten mit dem Zusatz „ur“ für „under review“ – also „unter Beobachtung“ – gestellt. Sofern innerhalb dieser Zeitspanne keine Unregelmäßigkeiten in den verschiedenen Kennzahlen zu beobachten sind, endet der Review-Prozess und der Zusatz „ur“ in der Notation der Rating-Note entfällt. Ist die Kontinuität in den entsprechenden Kennzahlen aufgrund der Veränderungen nicht gegeben, wird das Rating entzogen.

## Portfolio-Charakteristika

Betrachtet man die Anzahl der investierten Titel der zehn am besten bewerteten Fonds, so kann festgehalten werden, dass die Fonds teilweise sehr konzentriert sind:

Die wenigsten Titel (33) im Portfolio hält der UBS (Lux) Equity SICAV - German High Dividend gefolgt vom Fidelity Funds - Germany (40) und Allianz Thesaurus (45). Zwei Fonds sind dagegen deutlich breiter diversifiziert: der Barings German Growth (88 Positionen) und der DWS German Equities Typ O (80).

Die Konzentration der Portfolios in den Top-10-Titeln liegt bei den analysierten Fonds in einer Bandbreite von 40,5% (DWS German Equities Typ O) bis 59,3% (Fidelity Funds - Germany). Dies bedeutet, dass die durchschnittliche Gewichtung eines Top-10-Titels im Portfolio der hier betrachteten Fonds rund 4% bis 6% beträgt.

Eine hohe Konzentration an Einzeltiteln bewertet Scope grundsätzlich positiv. Sie bringt auch zum Ausdruck, dass Fondsmanager eine klare Meinung und Positionierung zu den von ihnen analysierten Titeln haben.

**Tabelle 5: Fonds mit den höchsten Bewertungen von Scope – Portfolio-Struktur**

Fonds	Manager	Manager seit	Anzahl Titel	Top-10-Titel	Mega Cap (> 10 Mrd.)	Large Cap (>5 Mrd. >10 Mrd.)	Mid Cap (>1 Mrd. <5 Mrd.)	Small Cap (< 1 Mrd.)
DWS Aktien Strategie Deutschland	T. Albrecht	01.01.2017	75	45,3%	64,5%	13,8%	18,2%	2,1%
Baring German Growth	R. Smith	01.11.2008	88	51,5%	69,7%	7,8%	6,9%	15,6%
DWS Deutschland	T. Albrecht	01.07.2002	64	53,2%	77,3%	6,7%	13,1%	1,8%
DWS German Equities Typ O	C. Ohme	01.05.2000	80	40,5%	55,9%	10,6%	18,4%	7,1%
Deutsche Invest I German Equities	T. Albrecht	20.08.2012	66	51,7%	75,5%	6,4%	12,7%	1,7%
Fondak	T. Orthen	01.01.2017	48	48,6%	64,8%	19,7%	15,6%	0,0%
Allianz Thesaurus	C. Berger	01.06.2017	45	47,0%	64,1%	17,5%	17,1%	1,3%
UBS (Lux) Equity SICAV - German High Dividend	J. Philipsen	13.07.2012	33	58,8%	73,0%	11,0%	11,0%	3,0%
Fidelity Funds - Germany	C. von Engelbrechten	01.01.2011	40	59,3%	84,6%	9,7%	2,9%	1,9%
MEAG ProInvest	J. Hoppe	01.05.2008	52	44,2%	72,9%	7,4%	8,3%	0,0%

Quelle: Scope Analysis, Stand: 30.04.2018.

Die zehn betrachteten Fonds investieren vorrangig in sogenannte Mega Caps – also Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 10 Mrd. Euro. Aktien mittlerer und kleinerer Marktkapitalisierung werden in unterschiedlichem Ausmaß beigemischt:

Überdurchschnittlich engagiert im Segment der Mid Caps sind beispielsweise DWS-Produkte (German Equities Typ O, DWS Aktien Strategie Deutschland, DWS Deutschland, Deutsche Invest I German Equities) als auch Allianz-Produkte (Allianz Thesaurus, Fondak).

Hier fallen insbesondere der DWS German Equities Typ O und der DWS Aktien Strategie Deutschland auf, die mit einer Gewichtung von 18,4% bzw. 18,2% deutlich im Market Cap-Bereich von 1 bis zu 5 Mrd. Euro investiert sind. Gleichzeitig streuen die Manager die Portfolios breiter als andere Manager, was sich an der relativ hohen Titellanzahl ablesen lässt (80 bzw. 75 Werte).



## Mid- und Small-Caps mit besserer Performance über fünf Jahre

Das hohe Gewicht von 15,6% im Small Cap-Bereich des Barings German Growth ist einerseits auf das noch nicht so hohe Volumen im Vergleich zu Allianz- und DWS-Produkten zurückzuführen, andererseits sieht das Management im Bereich dieser Titel weiteres Potenzial, ist sich aber auch der Liquiditätsrisiken bewusst und investiert breit gestreut.

Auch der DWS German Equities Typ O weist mit einer Gewichtung von 7,1% einen vergleichsweise großen Small-Cap-Fokus auf. Mit dem Fondak und dem MEAG ProInvest gibt es auch zwei Fonds, die dieses Segment komplett meiden.

In den vergangenen fünf Jahren sind Fonds mit stärkerem Fokus auf Mid- und Small-Cap-Bereich gut gefahren. Ihre durchschnittliche Performance war höher als die von Large Caps. SDAX und MDAX zum Beispiel konnten mit 15,4% bzw. 13,3% p.a. (Stand 31.05.2018) den DAX und den MSCI über fünf Jahre mit 8,6% bzw. 9,0% p.a. deutlich übertreffen.

## Gebühren

Bezüglich der Gebührenstruktur der zehn am besten bewerteten Fonds ist der Unterschied vergleichsweise gering. Die Top-10-Fonds liegen mit laufenden Kosten von durchschnittlich 1,58% p.a. (Total Expense Ratio) unterhalb des Peergroup-Durchschnitts der aktiven Fonds mit 1,75%. Das Thema Performance-Fee spielt eine untergeordnete Rolle. Einzig der DWS German Equities Typ O hat eine solche Regelung.

**Tabelle 6: Die ausgewählten Fonds und deren Gebühren**

Fonds	ISIN	Management -Fee	Total Expense Ratio	Performance -Fee
DWS Aktien Strategie Deutschland	DE0009769869	1,45%	1,45%	Nein
Baring German Growth	GB0000822576	1,50%	1,57%	Nein
DWS Deutschland	DE0008490962	1,40%	1,40%	Nein
DWS German Equities Typ 0	DE0008474289	1,45%	1,45%	Ja
Deutsche Invest I German Equities	LU0740822621	1,50%	1,70%	Nein
Fondak	DE0008471012	1,70%	1,70%	Nein
Allianz Thesaurus	DE0008475013	1,80%	1,81%	Nein
UBS (Lux) Equity SICAV - German High Dividend	LU0775052292	1,44%	1,86%	Nein
Fidelity Funds - Germany	LU0048580004	1,50%	1,93%	Nein
MEAG ProInvest	DE0009754119	1,25%	1,32%	Nein

Quelle: Scope Analysis, Stand: 31.05.2018.

Der günstigste Fonds in der vorgenannten Tabelle ist der MEAG ProInvest mit einer Total Expense Ratio von 1,32% gefolgt vom DWS Deutschland mit 1,40% und weiteren DWS-Fonds. Am Ende des Rankings befindet sich Fidelity mit der höchsten Gebühr von 1,93%, gefolgt von UBS und Allianz (1,86% bzw. 1,81%).

## Zum Hintergrund: Zusammensetzung der Aktienindizes

Im Folgenden ein kurzer Überblick über die Indexlandschaft, die auf der Neusegmentierung des deutschen Aktienmarktes im Jahr 2003 basiert. Seither gibt es an der FWB® Frankfurter Wertpapierbörse zwei zentrale Segmente: Prime Standard und General Standard. Die beiden Standards an der Frankfurter Wertpapierbörse unterscheiden sich in der Höhe der Transparenzanforderungen, die an die gelisteten Unternehmen gestellt werden. Unternehmen im General Standard erfüllen die gesetzlichen Anforderungen wie Jahres-/Halbjahresbericht und Ad-hoc-Mitteilungen in deutscher Sprache.

Im Prime Standard gelistete Unternehmen erfüllen zusätzlich internationale Berichtspflichten (Quartalsberichte, Bericht nach internationalen Rechnungslegungsstandards, Veröffentlichung eines Unternehmenskalenders, Mindestens eine Analystenkonferenz pro Jahr, Ad-hoc-Mitteilungen in Deutsch und Englisch).

Durch die Erfüllung dieser Standards positionieren sich Prime Standard-Unternehmen bei internationalen Investoren. Die Zulassung zum Prime Standard ist eine der Voraussetzungen für die Aufnahme von Unternehmen in die Auswahlindizes DAX®, MDAX®, SDAX® und TecDAX®. Sowohl Prime als auch General Standard stehen inländischen und ausländischen Unternehmen offen. Alle Aktienindizes sind kapitalgewichtet und werden als Kurs- und Performance-Indizes berechnet.

Für den Auswahlindex DAX gelten seit September 2004 für die Aufnahme in den Index und den Verbleib darin klare Regeln, die ausschließlich auf den Kriterien Marktkapitalisierung des Streubesitzes sowie Orderbuchumsatz basieren. Für alle anderen Indizes fließen auch weiche Kriterien wie Branchenzugehörigkeit, Streubesitz oder Umschlagshäufigkeit in die Entscheidung ein. Über die Zusammensetzung aller Indizes entscheidet der Vorstand der Deutschen Börse auf Basis eines Vorschlages des Arbeitskreises Aktienindizes, einem unabhängigen Gremium bestehend aus Vertretern der Deutschen Börse sowie nationaler und internationaler Finanzinstitute.

Seit 1988 berechnet die Deutsche Börse unter der Marke DAX einen Aktienindex, der die Performance der deutschen Bluechips, das heißt der 30 hinsichtlich Börsenumsatz und Marktkapitalisierung größten deutschen Unternehmen, misst. Unterhalb von DAX unterscheidet die Deutsche Börse nach klassischen Sektoren (MDAX, SDAX) und Technologiebranchen (TecDAX). Über die Zuordnung wird anhand des Geschäftsmodells des betreffenden Unternehmens entschieden. Diese Unterscheidung wurde zum 18. Mai 2018 aufgehoben. Die Deutsche Börse hat zu diesem Datum Änderungen für die Aufnahme von Unternehmen in die Indizes MDAX, SDAX und TecDAX bekannt gegeben.

Künftig wird die Trennung nach den Segmenten Technologie und Klassik aufgehoben. Somit können auch Unternehmen des Technologie-Segments in den MDAX oder SDAX aufgenommen werden. Zum anderen können DAX-Unternehmen, die den Technologie-Sektoren zugeordnet sind, auch in den TecDAX-Index aufgenommen werden. Weiterhin werden die Indizes MDAX und SDAX vergrößert: Die Zahl der Werte im MDAX steigt von 50 auf 60 und im SDAX von 50 auf 70. Der TecDAX wird weiterhin aus 30 Konstituenten bestehen. Die neue Methodik wird erstmalig zur September-Verkettung angewandt und somit ab dem 24. September 2018 in der Indexberechnung reflektiert.

Neben den gängigen Benchmark-Indizes der DAX-Familie existieren darüber hinaus auch Indizes des bekannten Indexanbieters MSCI. Scope hat sich entschieden, den Large- als auch Mid-Cap-Werte repräsentierenden Index MSCI Germany als Vergleichsindex in der Peergroup Aktien Deutschland zu verwenden. Der MSCI Germany ist mit 67 Titeln deutlich breiter aufgestellt als der DAX30 und deckt einen Großteil (ca. 85%) des Anlageuniversums aller deutschen Aktien ab.



## Zum Hintergrund – Das Scope Fondsrating

Das Scope Fondsrating bewertet die Qualität eines Fonds innerhalb seiner Vergleichsgruppe. Das Rating reflektiert unter anderem die langfristige Ertragskraft und die Stabilität der Fondsp performance sowie das Timing- und das Verlustrisiko. Weitere Details: [Zur Methodik](#)

Die Ratingagentur Scope bewertet aktuell knapp 5.900 in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Investmentfonds (UCITS). Das investierte Vermögen dieser Fonds summiert sich auf mehr als 2,5 Billionen Euro.

Das Fondsrating von Scope umfasst fünf Ratingstufen – von A bis E. Als Top-Rating gelten A- und B-Ratings. Sämtliche Fondsratings sind aktuell wie folgt verteilt:

- 503 Fonds mit A-Rating (8,5%)
- 1.497 Fonds mit B-Rating (25,4%)
- 1.899 Fonds mit C-Rating (32,2%)
- 1.494 Fonds mit D-Rating (25,4%)
- 500 Fonds mit E-Rating (8,5%)

Weitere Analysen und sämtliche Fondsratings finden Sie auf unserem Fonds-Portal: <https://funds.scopeanalysis.com/portal>

Ratingskala - Investmentfonds (UCITS)	
A	Sehr gut
B	Gut
C	Durchschnittlich
D	Unterdurchschnittlich
E	Schwach

## Über Scope Investor Services GmbH

Die Scope Investor Services ist Teil der Scope Group, mit Sitz in Berlin. Die Scope Investor Services unterstützt Investoren bei der Selektion von Asset Managern und Investmentprodukten und konzipiert Portfoliostrategien für indirekte Anlagen.

Ziel ist es, durch Multi-Asset-/Multi-Manager-Strategien eine risikoadjustierte Outperformance zu erreichen. Scope Investor Services liefert somit passgenaue Lösungen für Investoren um Risiken optimal zu erfassen, Erträge zu sichern und Investmentprozesse effizienter zu gestalten.



## Fonds-Peergroup „Aktien Deutschland“

Domäne deutscher Asset Manager

### Scope Investor Services GmbH

#### Headquarters Berlin

Lennéstraße 5  
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0

#### Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68  
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389 0

[info@scopeinvestors.com](mailto:info@scopeinvestors.com)

[www.scopeinvestors.com](http://www.scopeinvestors.com)

### Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2018 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Analysis GmbH, Scope Investor Services GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbstständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.